



TAMACH

תמך

## Tamach

Die psychosoziale Beratungsstelle für  
Holocaust-Überlebende und ihre  
Angehörigen in der Schweiz

### Informationen und Anmeldung

#### Tamach

Postfach 1501\*  
8021 Zürich

Tel. +41 78 699 89 26

Fax +41 71 244 29 35

Web: [www.tamach.org](http://www.tamach.org)

Email: [info@tamach.org](mailto:info@tamach.org)

\* Die Räumlichkeiten von Tamach befinden sich  
an der Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich.  
Post bitte nur an die obige Postfachadresse.

#### Direkter Kontakt zu den **Mitarbeiterinnen:**

##### **Dr. phil. Revital Ludewig**

Psychologin FSP, Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 78 699 89 26

##### **Miriam Victory Spiegel, M.S.W.**

Paar- und Familientherapeutin

Tel. +41 44 253 17 47

#### **Vorstand:**

Dr. Uriel Gast, Prof. Dr. Ekkehard Stegemann und Judith  
de Beer

#### **Patronatskomitee:**

Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger, Dr. Rolf Bloch, Dr.  
med. Conrad Frey, Gabor Hirsch, Prof. Heinz-Stefan  
Herzka, lic. iur. Annegret Katzenstein, François Loeb,  
Prof. Jacques Picard, Leon Reich, Dr. Ellen Ringier, Dr.  
iur. Vera Rottenberg-Liatowitsch.

#### **Vereinskonto Tamach:**

Postcheckkonto 87-54230-4



## Jahresprogramm 2013 – Angebote von Tamach

Die psychosoziale Beratungsstelle für Holocaust-Überlebende und ihren Angehörigen in der Schweiz, *Tamach*, unterstützt Holocaust-Überlebende, welche die Verfolgung entweder als Flüchtling, im Versteck oder im Lager überlebt haben, sowie Menschen, die Familienangehörige während der Shoah verloren haben. Kinder und EhepartnerInnen von Holocaust-Überlebenden waren und sind von der Shoah in verschiedenen Formen betroffen und gehören ebenfalls zu der Zielgruppe, die von *Tamach* unterstützt wird. Zu *Tamach's* Aufgaben gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit mit Bezug zur Shoah in Form von Vorträgen, Gedenkveranstaltungen, pädagogischer Arbeit, Lehrveranstaltungen und Weiterbildungen für Fachpersonal (PsychologInnen, ÄrztInnen, Pflegepersonal, LehrerInnen).

### Pädagogische Arbeit im Bereich Holocaust-Education

- **04.04.2013 Verleihung des 6. Dr. Bigler-Preises.**

*Ort:* Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG), *Uhrzeit:* 18.30. Preisträger: Achim Lück, Lehrer an der Sekundarschule Unteres Furttal. Herr Lück hat mit seinen Schülern ein Theaterstück über den in Auschwitz ermordeten Musiker Fritz Löhner-Beda realisiert. Mehr Informationen auf [www.biglerpreis.ch](http://www.biglerpreis.ch)

### Berufliche Weiterbildung/Fachliche Vorträge:

- 26. Mai 2013 Öffentlicher Vortrag und Workshop „From Mourning to Meaning“ von Dr. Eva Fogelman, einer Pionierin der psychologischen Aufarbeitung der Shoah.  
Vortrag **in englischer Sprache**, Workshop auf Deutsch und Englisch.  
*Ort:* Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich.  
*Zeit:* Vortrag: 11.00 – 12.30 Uhr (ohne Anmeldung), Workshop: 14.30 - 17.00 Uhr (für die zweite Generation, mit Anmeldung - siehe Anmeldeformular)

### Therapie und Beratung

**Erste Generation:** Für Überlebende der Shoah bietet *Tamach*:

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Diskussionsgruppen und telefonische Beratung.
- „Zeugnis ablegen“ für Holocaust-Überlebende: Dokumentation der eigenen Lebensgeschichte mit Hilfe von Ton- und Video-Aufnahmen an.

**Child Survivors:** Die Child Survivors als die jüngste Gruppe der *Shoah*-Überlebenden (geboren zwischen 1929 und 1945) haben sowohl mit der ersten, als auch der zweiten Generation Gemeinsamkeiten. Für Menschen, die den Holocaust als Kinder überlebt haben, bietet *Tamach*:

- Einzelberatungen an.

**Zweite Generation:** Kinder von *Shoah*-Überlebenden sind Teil einer Scharniergeneration, die oft zwischen ihren traumatisierten Eltern und ihren zu verschonenden Kindern leben. Dies stellt sie vor grossen psychischen Herausforderungen. In Einzelgesprächen und in der Gruppe sind neue Erfahrungen von Trauer und Lebensfreude sowie Verständnis für die eigene Situation möglich. Für die Kinder von Überlebenden bietet *Tamach*:

- Einzelberatungen, Paar- und Familienberatungen, Workshops und gelegentliche Gruppentreffen an.

### Publikationen 2012 (exemplarisch)

- Ludewig, Revital und Wullschleger, Rebecca (2012). Wachstum nach Trauma? »Eine schwarze Perle in der bunten Perlenkette« - Integration von traumatischen Erfahrungen in die eigene Lebensgeschichte. S. 239 - 255.  
In: Molter, H., Schindler, R. und Von Schlippe, A. (2012). Vom Gegenwind zum Aufwind. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Spiegel, M. V. (2012). Black Boxes und Doublebinds - Geheimhaltung und Weitergabe von Erinnerung in Holocaust-Familien. Familiendynamik, Heft 03.

Weitere Veranstaltungen und Angebote werden fortlaufend auf [www.tamach.org](http://www.tamach.org) und [www.biglerpreis.ch](http://www.biglerpreis.ch) publiziert.